Viola Amherd : "Wozu die Armee fähig ist"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-868379

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Viola Amherd: «Wozu die Armee fähig ist»

Im Januar 2019 stattete Bundesrätin Amherd der Armee ihren ersten Truppenbesuch ab. Am WEF in Davos wurde sie von KKdt Aldo C. Schellenberg, Chef Operationen, und Div Lucas Caduff, Kdt Ter Div 3, empfangen. In einem Gespräch mit der Zeitung Cuminaivel hielt sie positive Eindrücke fest.

Der Cuminaivel-Redaktor Cattani führte das Interview professionell, wie es dem Standard der informativen Truppenzeitung entspricht.

Zur Luftraumsperre

Cattani schnitt im Gespräch die Luftraumsperre über Davos an. Sollte ein Pilot die Sperre durchbrechen und mehrere Warnungen missachten, dann liegt der abschliessende Entscheid über Abschuss oder Nicht-Abschuss bei der VBS-Chefin.

Der Redaktor fragte Bundesrätin Amherd, wie sie diese Verantwortung belaste. Die neue Vorsteherin des VBS gestand, im Vorfeld habe sie gedacht, das sei eine grosse Belastung. Dann aber hatte sie in Dübendorf eine Schulung. Dort sah sie, wie die Eskalationsstufen abgearbeitet werden, bis effektiv ein Befehl erteilt wird.

Das habe sie, führte Viola Amherd aus, beruhigt. Sie habe gesehen: «Wenn jemand alle Warnung missachtet, dann stimmt etwas wirklich nicht.» Es sei nicht einfach, den Entscheid zu fällen. Aber es sei ein gutes Procedere, und das beruhige. Weiter wollte Cattani wissen, welchen Eindruck die Bundesrätin bei ihrem Truppenbesuch am WEF gewonnen habe.

Viola Amherd hob die Chance hervor, die das WEF der Armee gebe, sich in einem Ernstfall zu bewähren. Es sei nicht nur Theorie, sondern real. Die Truppe mache einen sehr positiven Eindruck; es werde professionell gearbeitet. Speziell fielen «die vielen jungen Leute» auf.

Visibilität für die Armee

Dann sprach Cattani die neue Bundesrätin als Walliserin an, welche die Kälte kenne: «Haben Sie Tipps oder Wünsche?»

Viola Amherd wünschte, es möge so gut weitergehen wie bisher, dass keine gravierenden Fälle einträten und keine Unfälle passierten. Zu den Temperaturen hoffte sie, dass die Rotationen gut organisiert und die Kältegrade erträglich seien.

Für Bundesrätin Amherd steht der Ernstfallcharakter des WEF-Einsatzes im Vordergrund. Es sei nicht bloss eine Übung, sondern es gelt ernst. Zudem gebe das WEF der Armee Visibilität: Die Truppe könne sich gut präsentieren und zeigen, wozu sie fähig ist. *cum/ac/red.*

Frauen flogen Frau

Von Bern nach Davos und zurück flog Bundesrätin Amherd mit einer Frauen-Crew der Luftwaffe.

Die erfahrene Berufsmilitärpilotin Ines Widmer, eine der ersten Frauen in einem Militärheli-Cockpit, führte den Cougar T-331 - mit der Co-Pilotin Siegenthaler und Loadmaster Landolt.

Von 9.56 bis 14.18 Uhr

Viola Amherd landete um 9.56 Uhr und flog um 14.18 Uhr wieder ab. Zmittag gab es in der Thurgauer Höhenklinik am Wolfgangpass. Auf dem Speisezettel standen Rösti und Kalbsbratwurst mit Zwiebelsauce und Broccoli.

Das Besuchsprogramm führte auch in eine Stellung der Fliegerabwehr.

Bilder: Cuminaivel

Bundesrätin Amherd: Guter Eindruck.

Oberwachtmeister Klein im Gespräch.

Viola Amherd, Aldo C. Schellenberg.

Frauen flogen eine Frau: Siegenthaler, Widmer, Bundesrätin Amherd, Landolt.

Trittsicher im tief verschneiten Davos, geführt vom Kp Kdt Carlo Kaufmann.